

Mud

Die Geschichte eines scheinbaren Losers

Von abgemeldet

Kapitel 13: Willkommen in der Miliz

Es war eine ziemlich trübe Stimmung in Khorinis, als Mud und Wood an der Kaserne ankamen. Im Vergleich zum letzten Mal, als Mud hier war, waren die Leute sehr schweigsam und nicht mehr so fröhlich gelaunt wie früher. Diese Tatsache verunsicherte Mud.

"Na aufgeregt?", fragte Wood.

"Ein bisschen. Warum sind die Leute hier so still?", antwortete Mud.

"Naja, die Anwesenheit von viele Soldaten und die Nachricht von Krieg hat die Leute hier sehr verunsichert. Sie fürchten um ihr Leben. Und aus Angst die Soldaten würden ihnen etwas tun, halten sie die Klappe."

"So ist das also. Feiglinge."

"Ha, ha, ha! Feiglinge nennt er sie.", lachte Wood, "Nun wie auch immer, lass uns in die Kaserne gehen. Ich werde dich Albrecht vorstellen."

Sie betraten die Kaserne. Mud schaute sich um, überall junge Soldaten die trainierten. Wood lief weiter in Richtung eines Gebäudes. Mud folgte ihm. Sie traten ein. In dem Gebäude saß ein Gardesoldat. Das war scheinbar dieser Albrecht.

"Hallo Wood. Schön dich wieder zu sehen.", sagte der Mann.

"Hallo Albrecht! Freut mich auch, freut mich auch!", erwiderte Wood.

"Wen hast du denn da mitgebracht?"

"Das ist Mud. Der Sohn eines Freundes, er möchte der Miliz beitreten."

"So, so Mud also. Scheinst mir noch etwas zu jung für die Miliz zu sein. Naja im Krieg ist jeder Mann wichtig, die Frage ist nur ob du etwas taugst."

"Ich tauge etwas!", zischte Mud.

"So, so. Große Worte für einen so kleinen Jungen. Aber kannst du diese großen Worte, auch beweisen?"

"Komm doch her und finde es heraus!"

"Ha, ha, ha! Du gefällt mir Kleiner. Du bist dabei, wenn du das willst. Aber überlege es dir gut. Das Training ist hart, der Tod ist immer nah. Bist du dir sicher das du das möchtest?"

"Ja Sir! Ich bin bereit."

"Na dann, willkommen in der Miliz Mud. Gehe ins Haus nebenan und lass dir von Peck eine Rüstung in deiner Größe geben. Und melde dich dann bei Carl."

"Wo finde ich diesen Carl?"

"Er steht draußen bei den Soldaten und trainiert sie. Wie auch immer. Geh nun."

"Bis später."

Mud verließ das Gebäude ohne Wood und machte sich auf den Weg in das Gebäude nebenan.

"Ähm Du! Bist du Peck?", fragte Mud schüchtern.

"Ja, der bin ich! Und du bist?", antwortete Peck.

"Ich bin Mud! Ich bin der Neue hier und ich soll mir eine Rüstung in meiner Größe holen!"

"Na das wird etwas schwierig. Warte. Ich such eine."

Etwa 15 Minuten vergingen.

"So! Da haben wir dann doch noch eine in deiner Größe. Viel Spaß damit."

"Danke schön."

Mud nahm die Rüstung und verließ das Gebäude. Nun ging er zu Wood.

"Wo kann ich mich umziehen und wo kann ich meine Sachen hinlegen?", fragte Mud.

"Da hinten rechts in dem Schlafrum. Das Bett ganz rechts ist frei, da sollte auch ne Truhe für dich frei sein.", antwortete Wood.

Ohne ein weiteres Wort machte sich Mud auf zu dem Schlafrum. Drinnen angekommen suchte er sich das freie Bett mit der freien Truhe. Gefunden. Er zog sich die Lederrüstung aus und legte sie in die Truhe. Danach zog er sich die Milizrüstung an. Dann verließ er das Gebäude wieder. Er sah sich um. Wo war dieser Carl? Da sah er weiter vorne einen Soldaten stehen der scheinbar anderen etwas sagte. Das musste er sein. Mud machte sich auf zu ihm.

"Ich bin -", sagte Mud.

"Mich interessiert nicht wer du bist. Ich bin Carl, der Big Boss hier. Verstanden? Für Training bin ich da und so. Verstanden?!", erzählte ihm dieser sehr schnell.

"Ok. Ich möchte trainieren!"

"Na dann. Jim! Beweg deinen Hintern hier her. Hier ist ein Neuer."

Ein junger Kerl, vielleicht 13 Jahre alt kam angelaufen.

"Da Jim. Der will trainieren.", lachte Carl.

"Oh, ok. Hi Kleiner! Ich bin Jim. Bester Soldat hier! Die anderen Idioten hier können nicht mal ein Schwert richtig halten, aber ich ich kann das. Und wenn du willst, dann zeig ich dir das jetzt auch mal.", faselte dieser Jim.

"Kannst du auch anderes, als anzugeben Supermann?", lachte Mud und zog seinen Rapier.

"Wie du willst, Kleiner."

Auch Jim zog sein Schwert.

"Na los! Greif an kleines Kind, nur keine Scheu."

Mud schüttelte den Kopf und sprang los. Elegant wich Jim ihm aus.

"Ohhh das war aber nichts.", lachte dieser.

Mud drehte sich um und griff wieder an. Wieder das selbe. Und so ging das einige Minuten weiter.

"Du hast ja mal gar nichts drauf.", provozierte Jim weiter.

Jetzt ging der Kampf richtig los. Mud schlug schneller zu als zuvor. Nun wehrte Jim auch ab. Geschickt drängte er Mud ein paar Schritte zurück. Die ganze Zeit provozierte er weiter. Mud war einen Moment nicht aufmerksam und Jim schlug ihm sein Schwert aus der Hand.

"Ha, ha, ha. Da musst du schon früher aufstehen um mich zu schlagen.", lachte Jim, "Ich bin so super oh ja, mich schlägt niemand, denn ich bin Jim! Jim der Unbesieg -"

In diesem Moment sackte Jim zusammen. Mud hatte ihn zwischen die Beine getreten. Er wälzte sich auf dem Boden.

"Na endlich ist er still. Verdammt! Was für ein Angeber!", regte sich Mud auf.

"Das hast du gut gemacht.", lobte Carl, "Und du Jim. Arbeite etwas an deiner Arroganz! Das ist ja nicht auszuhalten."

Jim stand wieder auf.

"Das war unfair Kleiner! Naja wie auch immer. Ich bin Jim und du bist?"

"Ich bin Mud."

"So, so Mud also. Wir könnten öfters zusammen trainieren und etwas durch die Stadt ziehen! Was hältst du davon?"

"Ja das können wir machen."

"Gut! Dann sehen wir uns wenn die Sonne untergeht am Verkündungsplatz! Bis dann!"

Jim ging weg. Nun wandte sich Carl wieder an Mud.

"Das war gar nicht so schlecht für den ersten Kampf. Jim ist ein sehr guter Kämpfer, aber sehr überheblich, wie du ja gemerkt hast. In dir sehe ich sehr viel Potenzial. Es wird Spaß machen dich zu trainieren.", lobte Carl.

"Dankeschön. Ich werde mein Bestes geben!", erwiderte Mud.

"Dann werden wir gleich mal los trainieren! Eines ist mir schon aufgefallen, du hältst dein Schwert etwas falsch. Das ist ein Rapier, richtig?"

"Ja das ist ein Rapier."

"Eine sehr schöne Waffe. Nicht sehr schwer aber wahnsinnig effektiv, wenn man geschickt genug dafür ist. Du gehst schon sehr gut mit ihm um. Den Rest werde ich dir ja beibringen können."

"Ich freu mich schon drauf!", lachte Mud.

"Sehr schön. Also du musst dein Schwert so halten..."

Den Rest des Nachmittags trainierte Mud mit Carl. Danach begab er sich in das Schlafhaus und legte sich kurze Zeit zum Ausruhen hin. Als er bemerkte das langsam die Sonne unterging, fiel ihm ein, dass sich dieser Jim mit ihm treffen wollte. Er stand auf und begab sich zum Ankündigungsplatz.

